

# Reisebericht zur Mehrtagesfahrt in den Bayerischen Wald

vom 20.08. bis 26.08. 2018

## Tag 1 Mo., 20.08.2018

Am Montag, dem 20.08.2018 um 7:30 Uhr startete der Bus der Firma Mayer mit seinem Fahrer Wolfgang Fink und 26 Senioren an Bord vom Bauhaus Heidelberg Richtung Regensburg.

Nach unserer Ankunft in Regensburg hatten wir Zeit zum Mittagessen oder zu einem ersten Stadtbummel, bevor uns um 14:00 Uhr unsere Stadtführerin am Domplatz zu einem Rundgang abholte. Frau Jackiewicz wusste sehr interessant und unterhaltsam zu erzählen, sodass die Zeit schnell vorbei war und wir uns wieder am Bus efinden mussten, der um 16:00 Uhr weiterfuhr zu unserem Ziel Bodenmais.



In Bodenmais waren wir im Sonnenhotel Fürstenbauer untergebracht.



**Tag 2 Di., 21.08.2018**

Am Dienstag nach dem Frühstück starteten wir mit unserem Reiseleiter „Michl“ Tremel zu einer Rundfahrt durch den Bayerischen Wald. Den ersten Halt machten wir in Lohberg, wo uns die „Kleine Arberseebahn“ hoch zum Kleinen Arbersee brachte. Nach einem Spaziergang um den schön gelegenen See mit seinen schwimmenden Inseln und einer Stärkung im „Seehäusl“ brachte die Bahn uns wieder zurück nach Lohberg.



In der Bad Kötztinger Bärwurzerei gab es allerlei zu probieren, das man danach natürlich auch kaufen konnte.

Auch aus der Glashütte Joska, die wir anschließend besuchten, konnte man einiges mit nach Hause nehmen, das Angebot war überwältigend!



**Tag 3      Mi., 22.08.2018**

Am Mittwoch war unser Ziel das Kloster Weltenburg mit herrlichem Biergarten und der ältesten Klosterbrauerei Deutschlands, in der Nähe von Kehlheim gelegen.

Die geplante Schifffahrt zum Donaudurchbruch konnte wegen des niedrigen Wasserstandes leider nicht durchgeführt werden.



Danach ging es zurück ins Hotel, wo man nach dem Abendessen, wie fast jeden Abend, bei noch warmen Temperaturen und einem kühlen Getränk gemütlich beisammen saß.



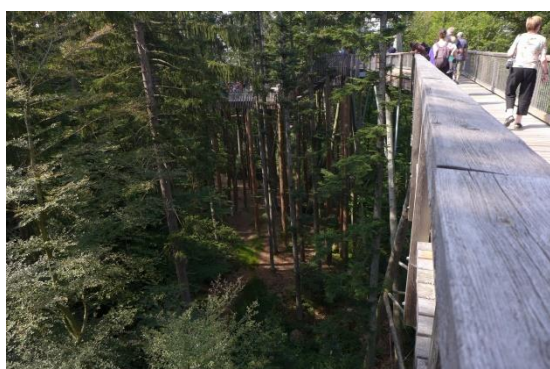
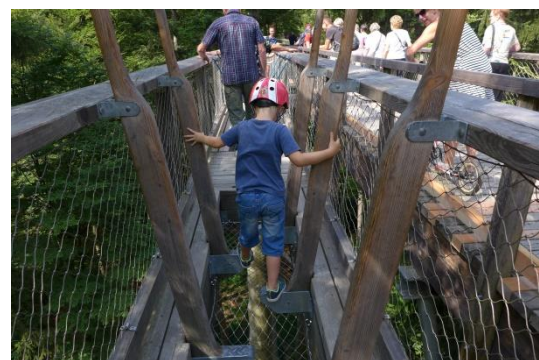
**Tag 4**      **Do., 23.08.2018**

Für den Donnerstag stand eine ganztägige, von Herrn Treml geführte Rundfahrt durch den Nationalpark Bayerischer Wald auf dem Programm. Unsere erste Station war der Luftkurort Zwiesel, bekannt für seine Glasindustrie, Kristallmanufakturen und die Glasfachschule. Zwiesel nennt sich aus diesem Grund auch „Die Glasstadt“.



Die Kristallglas-Pyramide der Zwiesel Kristallglas AG ist über acht Meter hoch und besteht aus über 93.000 Weingläsern.

Weiter ging es nach Neuschönau zum Baumwipfelpfad Bayerischer Wald, für mich ein Highlight unserer Reise. Es war toll, 8 bis 25 Meter über dem Waldboden in unberührter Natur spazieren gehen zu können und einzigartige Perspektiven zu erleben, und das auf einer Gesamtlänge von 1.300 Metern! Der Höhepunkt des Pfads ist im wahrsten Sinne des Wortes der 44 Meter hohe Baumturm.

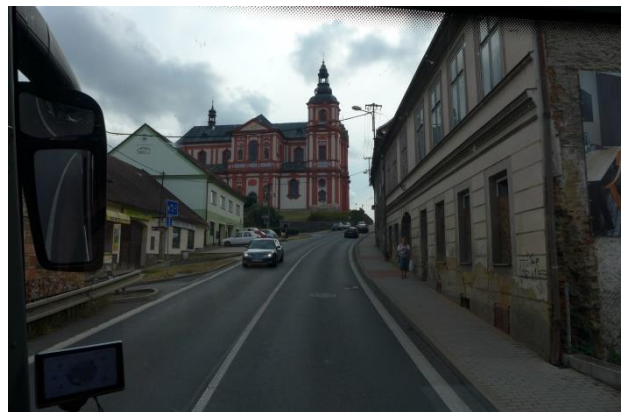




Auf der Rückfahrt machten wir noch Halt an einer Metzgerei, wo man sich mit Rauch-, Selch- und Schinkenspezialitäten eindecken konnte.

## Tag 5      Fr., 24.08.2018

Am fünften Tag führte uns Herr Tremel nach Tschechien, wo in der bekannten Brauerei in Pilsen das Mittagessen für uns bestellt war.





Nach dem Mittagessen ging es weiter in das 43 km südlich von Pilsen gelegene Klatovy (deutsch: Klattau).

Dort besichtigten wir die barocke ehemalige Apotheke „Zum weißen Einhorn“, die von 1776 – 1966 betrieben wurde. Danach wurde sie saniert und ist heute ein Museum, bestehend aus dem Verkaufsraum mit Mobiliar und Skulpturen aus dem 18. Jahrhundert und einer Werkstatt mit einem Arbeitstisch und Instrumenten. Anhand der historischen Einrichtung mit Salben- und Pulvergefäßen, Mörsern, Arzneien, Kräutern und chemischen Substanzen bekamen wir von der jungen Frau, die sehr gut deutsch sprach, interessante Einblicke in Heilbehandlungen der Vergangenheit, beispielsweise erklärte sie den Aderlass mit lebendigen Blutegeln.

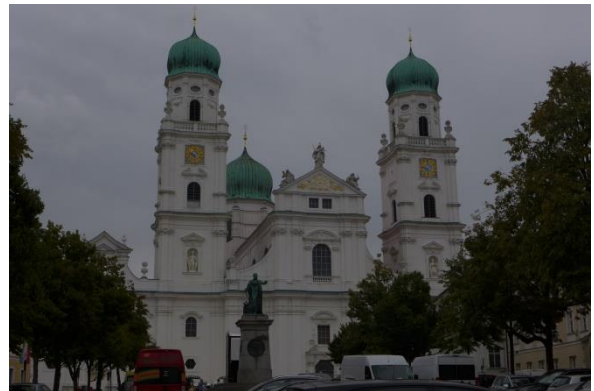


Auf der Heimfahrt gab es noch die Möglichkeit, in einem „Duty Free Shop“ günstig einzukaufen, bevor wir gegen 18:00 Uhr wieder ins Hotel zurückkamen.

Von unserem Reiseleiter Michl Tremel, der uns nicht nur sehr viele Informationen zukommen ließ, sondern der auch Geschichten und Witze zum Besten gab, mussten wir uns verabschieden, er stand uns samstags nicht mehr zur Verfügung.

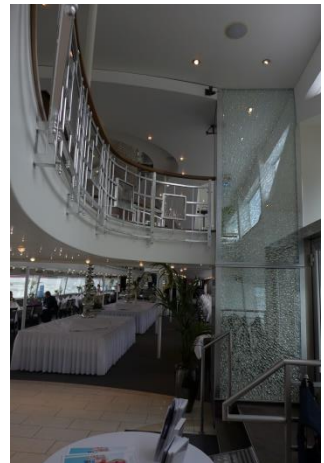
**Tag 6**      **Sa., 25.08.2018**

Am Samstag fahren wir nach dem Frühstück nach Passau, wo uns Frau Königseder um 10:30 Uhr zu einer Stadtführung erwartete. Auch sie wusste interessant und kurzweilig über die „Dreiflüssestadt“ (Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz) zu berichten. Mit ca. 50.000 Einwohnern ist Passau nach Landshut die zweitgrößte Stadt des Regierungsbezirks Niederbayern.



Einige Personen der Gruppe verließen die Stadtführung vorzeitig, um sich das Orgelkonzert im Dom St. Stephan anzuhören. Die Domorgel ist mit 17.974 Pfeifen und 233 Registern die größte Domorgel der Welt sowie die größte Orgel außerhalb der USA. Das 30minütige Konzert im vollbesetzten Dom war sehr beeindruckend.

Pünktlich zur Abfahrt des Swarovski-Schiffes „Kristallkönigin“ fanden sich alle an der Donau wieder ein. Die Fahrt auf dem eindrucksvollen Schiff war sehr schön und hat bei allen Teilnehmern großen Anklang gefunden.





So hat unser letzter Urlaubstag einen schönen Ausklang gefunden.

Wieder zurück im Hotel hieß es „Koffer packen“, denn am nächsten Morgen um 9:00 Uhr war Abfahrt.

**Tag 7      So., 26.08.2018**

Auf der Heimfahrt machten wir noch einmal Halt in Weiden in der Oberpfalz um das dortige Internationale Keramikmuseum zu besichtigen. Gezeigt werden auf rund 1.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche Keramik- und Porzellanerzeugnisse aus führenden deutschen und europäischen Manufakturen vom Rokoko bis zum 20. Jahrhundert sowie Exponate verschiedener Zeitepochen aus allen Teilen der Welt.



Die Rückfahrt verlief reibungslos und wir konnten uns bei unserem Fahrer Wolfgang bedanken, dass er uns wieder gut und sicher nach Hause gebracht hat.

Jutta Böhm, im September 2018

Bilder Jutta Böhm und Walter Hanselka

